

71. JAHRGANG
November 2022

Nr. 11/2022

seit 143 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



*Wir hoffen, dass der oft trübe November
Ihnen schöne und erhellende Momente beschert.*

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Tel. 53276134
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631

1. Schriftführer:

1. Schriftführer: Peter Feddersen,
Tel. 896259

2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner, Tel. 53276134
Gisela Baasch, Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf, Tel. 8903037

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; 53276134

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im November und Dezember

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

12.11. Karl Heinz Eberle	6.12. Monika Rimbach
16.11. Janina Burzler	10.12. Uta Wüsthoff
18.11. Dr. Hans Breil	10.12. Marlies Spangenberg
20.11. Ingeborg Burow	14.12. Ralf Sölter
21.11. Ursula Fitz	17.12. Waltraut Werner
22.11. Jenny Lemmermann	17.12. Christa Riedel
25.11. Caglar Dr. Sevinc	17.12. Claudia Wolczik
25.11. Anne Voss	19.12. Karin Tessmann
27.11. Erika Garbe	21.12. Claudia Maydag
29.11. Doris Reichel	24.12. Erika Schöttke
30.11. Elke Wrage	28.12. Ingrid Ferck
	22.12. Lieselotte Fritsch
	29.12. Hans-Günter Schmidt
	30.12. Jutta Prause
	31.12. Michaela Jensen

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.

Wenn auch Sie als Leser*in dieser Ausgabe Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben, würden wir uns freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Bitte vormerken! Und kommen!

Am Donnerstag den 7. November auf unserer Mitgliederversammlung um 16 Uhr im Parkcafé haben wir eine tolle Lesung mit Frau Gerz von den Bücherhallen Medienboten. Sie liest uns humorvolle Kurzgeschichten vor.



Weiterhin haben wir dieses Jahr nach langer Zeit mal wieder unsere Tombola mit vielen tollen Preisen, da wir beim Grünkohlessen am 9.12. bei Tunicis keinen Platz dafür haben.

Für die Tombola brauchen Sie sich nicht anzumelden, für das Grünkohlessen unbedingt (auch rechtzeitig, denn der Platz ist begrenzt).

Siehe Näheres auch in den „Veranstaltungen“ in diesem Heft.

Wer bisher noch nicht im Parkcafé war, es lohnt sich zu kommen (auf der Anlage von Pflegen und Wohnen am Holstenkamp). Hinter der Opferschale an der Lutherhöhe den oberen Weg nach rechts gehen bis zu einer kleinen Pforte, und schon sind Sie da.

Veranstaltungen

Unsere Veranstaltungen für die letzten Monate in diesem Jahr 2022 November und Dezember

Am Dienstag, 01., 08., und 15. November um 14:30 Uhr wagen wir uns in den Volkspark zum Spazieren gehen. Auch in dieser Jahreszeit hat der Wald seine Reize. Die frische herbe Bahrenfelder Luft wird jedem guttun. Mitglieder und auch Gäste sind immer herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung notwendig. Einfach dazu kommen!

Mittwoch, 09.11. um 14:30 Uhr treffen zum Kaffeenachmittag im VIA Cafelier. Es gibt allen Mitgliedern und gerne auch Gästen die Möglichkeit zum Austausch von Neuigkeiten bei Kaffee und Kuchen wer mag. Nähere Informationen gibt es bei Petra Liedtke. Telefon: 89 55 65.

Donnerstag, 10. November um 16:00 Uhr im Park Cafe am Lutherpark im Holstenkamp findet unsere Mitgliederversammlung statt. Dieses Mal möchten wir euch mit einer vorweihnachtlichen und heiteren Lesung mit Frau Gerz verwöhnen und richten eine Tombola aus. Das Los kann zu einem geringen Preis erworben werden und es stehen viele schöne Preise bereit.

Sonntag, 13. November um 10:00 Uhr Gottesdienst zum Volkstrauertag in der Lutherkirche mit anschließender Kranzniederlegung an der Opferschale am Lutherpark zum Gedenken bis heute aller im Krieg gestorbenen und Geflüchteten. Wer der Niederlegung noch einen Abschluss geben möchte hat die Möglichkeit im Park Cafe im Gespräch und einem Getränk abzurunden.

Mittwoch, 16. November um 14:30 Uhr „Wer spielt schon gern allein zu Haus“. Spiele Nachmittag im Club-

raum vom BTV, Bahrenfelder Chaussee 166a. Wir freuen uns über jeden der sich aufrafft um wieder gemeinsam Karten zu spielen oder ein Brettspiel auszuprobieren. Herzlich willkommen im Club der aktiven Spielrunde. Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Marianne Nuskowski Tel. 890 31 92 gern zur Verfügung.

Dienstag, 29. November Besuch des Weihnachtsmarkt in Stade. Treffen um 14:00 Uhr Haltestr. Silcherstr. Wir fahren ab Silcherstrasse mit dem Bus und steigen um in die S-Bahn bis Stade. Dort erwartet uns ein Weihnachtsmarkt. Nach Absprache aller Beteiligten machen wir einen Zeitpunkt aus wann wir die Rückfahrt wieder antreten. Die Fahrtkosten trägt jeder selbst oder es werden Gruppen karten gekauft. Anmeldung bei Marianne Nuskowski Tel. 890 31 92.

Dienstag, 06. Dezember um 14:30 Uhr Nikolaus Volkspark Spaziergang. Ob der Nikolaus einen Stiefel im Volkspark verloren hat? Gehen wir mal auf die Suche! Wir freuen uns über rege Beteiligung. Treffen am Eingang in der August-Kirch-Str. am großen Stein!

Freitag, 09. Dezember unser traditionelles Grünkohlessen im Restaurant Tunci. Eine Anmeldung bei der Versammlung November oder telefonisch bei Marianne Nuskowski Telefon 890 31 92 ist dringend erforderlich.

Der Preis pro Person 18,00 € und ist nach der Anmeldung auf das Vereinskonto DE 43 200505501044249751 zu überweisen. Einlass ab 17:00 Uhr Beginn 18:00 Uhr.

Dienstag, 13. Dezember um 14:30 Uhr der Volkspark Spaziergang. Auch wenn es heute schon sehr kalt sein kann lassen wir uns die frische Luft um die Nase wehen. Das macht uns aus, wir vom Bahrenfelder Bürgerverein. Anschließend wärmen wir uns in der Kaffeerösterei bei heißem Kaffee wieder auf.

Mittwoch, 14. Dezember um 14:30 Uhr weihnachtliche Kaffeetrinken im VIA CAFELIER. Mit weihnachtlichen Geschichten verbringen wir den Nachmittag. Wer hat etwas Schönes vorzulesen? Bei Fragen steht Petra Liedtke gern Rede und Antwort. Tel. 89 55 65.

Dienstag, 20. Dezember um 14:30 Uhr. Das letzte Treffen im Volkspark in diesem Jahr 2022. Wer jetzt noch einmal Kalorien verbrennen möchte bevor die Feiertage durch gutes Essen unsere Körper schwerer werden lassen ist herzlich willkommen.

Achtung! Schon mal vormerken! Am 02.02.2023 hat Gisela Baasch für uns einen Termin reserviert. Im Electrum – Hamburg. Das Museum der Elektrizität. Norddeutschlands größte Ausstellung elektrischer Geräte aus 130 Jahren. Anmeldung bei Gisela Baasch, Tel. 39 72 30.

*Wenn es um
Ihre Anzeige geht ...*



Soeth-Verlag PM UG

Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde

Tel. 04542-995 83 86

info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de



Unser langjähriges treues Mitglied

Reinhard Miek

ist am 11.9.22 im 89. Lebensjahr verstorben.

Wir trauern mit seiner Frau und wünschen ihr viel Kraft.

Mal was anderes, heute:

Sammelwut

Das kennen wir doch alle: Eine/sammelt Postkarten, die/der andere Streichholzheftchen, wieder jemand Muscheln oder Steine am Strand, dann gibt es noch die Briefmarken-, Münzen-, Servietten-, Bierdeckel-, Kronkorken-, leere oder volle Whisky-Flaschen- oder was-auch-immer-Sammler:innen. Ich z.B. habe mal angefangen Parfum-Flaschen zu sammeln, natürlich nur solche, deren Inhalt ich selber verbraucht habe.

Oder: wenn ich in einer Kirche eine Kerze anzünden möchte, gucke ich immer, ob es hübsche Teelichtbehälter mit dem jeweiligen Kirchenmotiv gibt. Natürlich nehme ich nur die ausgebrannten. Davon habe ich auch schon einige.

Und Steine, ja, die finde ich auch immer sehr schön. Natürlich nur die, die besonders gemasert sind. Damit ich nicht unter einem Steinhaufen ersticke habe ich mir aber vorgenommen: Ein Urlaub, ein Stein. Und ich schreibe auch hinten drauf, woher er stammt.

Nun musste ich aber doch einige,

die kleineren, in ein Glas tun, denn die Fensterbank wurde zu voll.

Irgendwann wanderte der erste Bierkrug in meinen Haushalt, plötzlich der zweite, der dritte, nun sind es 18 und dazu zwei „Stiefel“ und zwei Großbierflaschen, mit denen man früher das Bier aus der Kneipe holte. Dabei bin ich Weintrinkerin!

Sie stehen alle auf dem Wohnzimmer-schrank in schwindelnder Höhe.

Auch eine unübersehbare Anzahl von Katzen-Figuren hat sich in und auf meinen Schränken, Kommoden und sonstigen Ablageflächen versammelt. Wo die nur alle herkommen? Hast du eine, denken alle, du sammelst die und schenken dir pausenlos neue, um etwas zum Schenken zu haben (daher mag ich auch keine Geschenke zu Geburtstagen usw.).

Und dann zieht man in eine neue Wohnung.

Bisher hatte alles ja seinen Platz,

es ist langsam angewachsen, man konnte immer was dazu stellen. Nun muss ein neuer Platz gefunden werden. Was nun? Da bekommt dann die Müllabfuhr richtig was zu tun.

Weg mit den Katzen, Steinen, Muscheln (wenn man die, weil sie nach einer Zeit anfangen zu stinken, nicht schon längst entsorgt hat).

Wer weiß, wie viele „Blaue Mauritius“ schon auf diesem Weg aus der Welt verschwunden sind.

Aber nein, die Leute, die sowas Wertvolles sammeln, sind ja Kenner, auch Münz-Sammler:innen.

Jetzt werde ich bockig: Meine Parfumfläschchen sind für mich auch wertvoll, ich habe sie alle geleert, jeder Stein hat seine Urlaubsgeschichte, jeder Bierkrug wurde mit Liebe und Sorgfalt für mich ausgesucht.

Ist also doch nicht so einfach mit dem Wegschmeißen!

Gisela Baasch

Kellertheater Vorschläge – Vorweihnachtszeit, Kinder- und Jugendtheaterzeit

Im November und Dezember wird sonnabends und sonntags „Weihnachtsmärchen“ gespielt, vielleicht haben Sie ja Lust mit Ihren Enkeln mal ins Kellertheater zu gehen. Drei Stücke für verschiedene Altersklassen werden gespielt. Aber natürlich wird auch an die Erwachsenen gedacht. Abends gibt es „normale“ Stücke.

Ab ca. 4 Jahre „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ (von Michael Ende), Termine: 12. und 13.11., sowie 10. und 11.12., jeweils 15.00 Uhr

Von 3-99 Jahre „Kasperle und die verschwundenen Weihnachtsgeschenke“, Termine: 26.11. und 3.12., jeweils 15.00 Uhr

Ab 10 Jahre „Krabat“ (von Otfried Preußler), Termine: 19., 20. und 27.11., sowie 4., 17. und 18.12., jeweils 15.00 Uhr

Für Große Leute gibt es ein neues Stück: „Der Vorname“, von Matthieu Delaprot, Termine: Premiere am 05.11., weiter am 11.11. und 3.12., jeweils um 20.00 Uhr

Und immer wieder gern gesehen: „Der Kleine Prinz“, Antoine de Saint-Exupéry, Termin: 6.11. um 16.00 Uhr.

Bei einigen Terminen kann ich leider nicht dabei sein, aber selbstverständlich werde ich die Karten für die Interessierten bestellen. Sollte Interesse an weiteren als hier aufgeführten Stücken bestehen gebe ich gern Auskunft. Vor oder nach der jeweiligen Vorstellung kann auch gern wieder ein Essengehen im September eingeplant werden.

Telefon: 39 72 30 (AB), Mail: gisela.baasch@bbv1879.de.

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Kohlfahrt nach Dithmarschen am 24. September 2022

Am Samstag, den 24. September, ging es endlich wieder los mit unserer geliebten Kohlfahrt! Wir haben so lange wegen Corona darauf verzichten müssen.

Renate (Weidner) hatte es trotz ihrer Probleme übernommen. „Ein großes Dankeschön an Dich“.

Die Stimmung war gelöst, im ganzen Bus wurde gelacht, gescherzt, geplaudert.

Als es etwas ruhiger wurde, erzählte Renate uns etwas über die Geschichte Dithmarschens: Früher gab es Süder- der ärmere Teil und Norderdithmarschen – der reichere Teil.

1970 wurde beide Teile als Dithmarschen zusammengelegt.

Den 1. Halt machten wir auf der *Grümentaler Hochbrücke* über den Nord-Ostsee-Kanal bei dem regnerischen Wetter, der Engländer sagt „it's raining cats and dogs“.

Im Bus auf der Brücke wurde uns ein in Dithmarschen übliches Frühstück serviert „*Stuten* (Rosinenbrot)

mit *Bauernmettwurst belegt*“. Einige schauten entgeistert, diese Zusammensetzung war vielen nicht bekannt, aber geschmeckt hat es allen. Der 2. Halt war auf dem Heider Marktplatz. Bei dem Wetter war dort nicht viel los. Einige kauften ein z. B. ein Fischbrötchen, die anderen verkrümelten sich in Cafés!

Den 3. Halt zum Mittagessen machten wir in Lunden im Hotel „Lindenhof“. Unser gesamter Tisch war sich einig „es waren die besten Kohlrouten, die wir auf unseren Kohlfahrten bisher gegessen haben“. Auch die Einrichtung war modern, das gefiel uns sehr gut. Die alte Eingangstür von 1887 ließ diese modernen Räumlichkeiten nicht erahnen.

Gesättigt und guter Stimmung ging es weiter über Tönning nach Tating nahe Eider.

Wir waren sehr erfreut, dass wir auch, und zwar zum dritten Mal, zur Schankwirtschaft Wilhelm Andresen, Katingsiel, einkehrten. Es gab Kaffee und Friesentorte und unseren

geliebten Eiergrog, ihre Spezialität nach dem Originalrezept der blonden Kathrein, seit 1668 bekannt in Tönning-Katingsiel. Eine heimelige Wärme empfing uns durch die Kaffeeöfen und Kohleöfen „früher sagten wir Kanonenöfen dazu“.

Leider lebte der witzige ältere Herr Andresen nicht mehr, aber der Enkel, der alles übernommen hat und weiterführt, erzählte uns über die Geschichte des circa 350 Jahre alten Reetdachhauses. Viele von uns tranken auch einen Grog. Nun ging es weiter über Eidersperrwerk neben Büsum zum Kohleinkauf.

Auch möchte ich erwähnen, dass unser Fahrer sehr freundlich und hilfsbereit war. Wir haben uns alle bedankt mit Worten und Spenden.

Ich glaube für alle sprechen zu dürfen „es war ein wundervoller Ausflug“. Danke an Renate und auch allen anderen helfenden Kräfte.

Eure Editha Thormann



Neue Wege auf dem Friedhof Holstenkamp

„Blätter im Wind - ist eine neue Urnen-Gemeinschaftsgrabanlage, die nicht nur aussieht wie ein Kunstwerk, sie ist eins.“

Unser Mitglied Manfred Hümmer machte mich auf diese als Kunstwerk anzusehende Anlage, die er bei einem Spaziergang gesehen hat, aufmerksam und meinte, sie sei gut für eine Information.

In der Nähe der Kapelle am Holstenkamp (also gut zu erreichen) fand ich die Anlage dann auch in der Abendsonne glänzend und fand sie sehr beeindruckend (modern).

Eine Hinweistafel erklärt die Idee die hinter diesem Kunstwerk und der Urnenanlage steht:

„An geschwungenen Edelstahlrohren sind bunte Blätter aus Glas angebracht, auf den die Namen und Daten der Verstorbenen zu sehen sein werden“, (denn es sind bisher noch keine Beisetzungen erfolgt). Jedes Blatt ist individuell von einer Glas-künstlerin handgefertigt.“ Ein breites Farbspektrum aus verschiedenen Grün-, Gelb-, Rot- und Orangetönen fällt schon vom weitem ins Auge.“

Die Daten und Namen werden später in die Blätter (die demontierbar sind) dauerhaft eingraviert.

Was früher auf dem Friedhof undenkbar war, ist mit dieser modernen künstlerischen Gestaltung jetzt Realität geworden und eine Bereicherung der Grabkultur.

Schauen Sie sich diese neue Anlage mal an, sie gibt dem sonst so traurigen Bild des Friedhofs eine leichte Note, die gerade jetzt mit der Herbstlaubfärbung eine beschwingte Note erzeugt.

Hans-Werner Fitz



Bahrenfeld verändert sein Gesicht.

Nicht nur die bevorstehenden Brückenabrisse (siehe gesonderten Bericht), sondern auch die vielen Neubauten in Bahrenfeld verändern das Gesicht Bahrenfelds.

Erinnern Sie sich noch - es ist jetzt rund 11 Jahre her. Bild 1 zeigt das schon leere „Gebäudenensemble“ an der Bahrenfelder Chaussee Ecke Straußstraße im Februar 2011. An der Ecke war das Blumengeschäft von Varol, einem bunten aber liebenswürdigen Vogel, der tolle Gestecke und Sträuße zauberte. Auch als Bauchtänzer trat er mal bei uns im Bürgerverein auf, als es das Bahrenfelder Forsthaus noch gab. Links daneben war Toni's Pizzaservice. Davor war es der kleine aber feine Schlachterladen der Familie Lüdeke, der vielen Bahrenfeldern bekannt war. Frau Lüdecke konnte tolle Bratkartoffel und Roastbeef bereiten, wenn es mal eine Feier auszurichten gab, denn ins Restaurant ging man zu der Zeit noch seltener, Feiern fanden zu Hause statt. Nochmal links daneben – das Gebäude gehörte auch der Familie Lüdeke – war das „jugoslawische“ Restaurant von Nico, einem in Bahrenfeld sehr beliebten Gastronomen, der

dann später wieder in seine Heimat zurückkehrte. Das Gebäude daneben gehörte der Familie Balzer. Eine Wäscherei und Heißmangel befanden sich in den Räumen, bevor es einen Swingerclub beherbergte (weiß ich nur aus Erzählungen). Danach übernahm die Bäckerei Wiedow aus der Von-Sauer-Straße das Gebäude und baute es zur erweiterten Backstube und für seinen Fuhrpark aus. Sowieso war das ganze Dreieck in den letzten Jahren (bis 2012) bevor die Grundstücke von einem Investor alle aufgekauft wurden, zu einem „Rotlichtviertel“ verkommen. Aber so ließ sich wohl eine kurzzeitige Zwischenvermietung erzielen.

Bis zur Ecke Von-Sauer-Straße hin, wo zuletzt das Chinarestaurant Orchidee war (davor war es Köhn's Eck, eine Gaststätte im alten Stil), gab es noch viele Einzelhäuser. Anschließend an Köhn's Eck war der Friseursalon der Familie Mathiske. Nach der Aufgabe des Salons zog die Firma Uhrbrock Tapetenhandel in die Räume. Ganz früher war rechts neben Köhn's Eck eine Durchfahrt, denn es war ein Ausspann und die Pferde konn-



Bild 1



Bild 2

ten dort gewechselt werden (lange her). Später war auf diesem Hof der Reifenhandel Laupichler. Daneben dann in den letzten Jahren, hinter hohen Tannen diskret versteckt, ebenfalls ein Bordell. Davor war Anton Nicolai, ein Schuster und Markisenhersteller, in dem Haus. Daran anschließend befand sich der Fahrradladen der Familie Meyer. Daneben das Wohnhaus gehörte der Familie von Poschinger. Alles heute kaum noch vorstellbar und doch noch gar nicht so lange her.

Heute (das 2. Bild ist vom 12. 10. 22) geht der riesige Neubau mit Wohnungen und Ladenräumen der Vollen- dung entgegen, nachdem lange Jahre die Fläche brach lag und das Gelände immer wieder in neue Hände kam, was das ganze Objekt preislich in die Höhe trieb. Als einzige Erinnerung an ganz alte Zeiten ist die räumliche Trennung der beiden Gebäude, die ganz früher die Durchfahrt und der Hof für den Ausspann der Pferde war, geblieben.
Hans-Werner Fitz

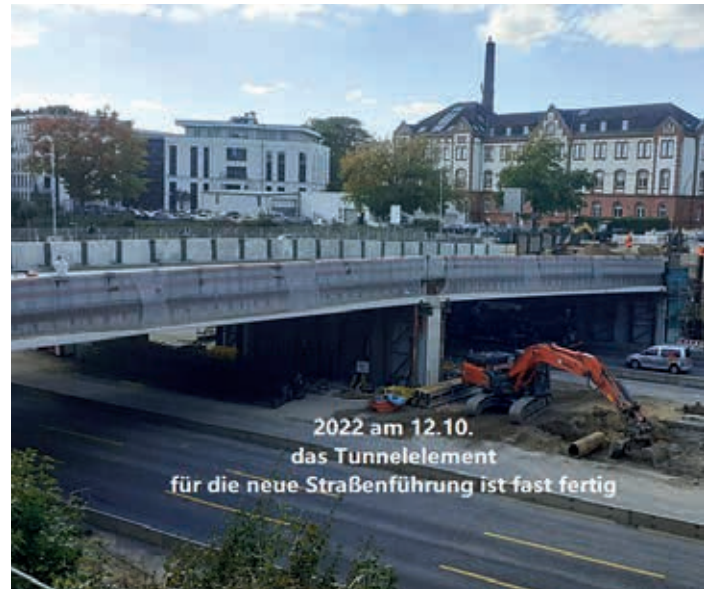
Brückenabriss von 3 Brücken

Von Do. 7.11. 22 Uhr bis Mo. 21.11. 22, 5 Uhr wird es zu einer 79-stündigen Vollsperrung der A7 im Bereich Bahrenfeld kommen.

Die noch bestehenden Fahrbahnbrückenteile in der Von-Sauer-Str; der Bahrenfelder Chaussee und die Brücke am Kielkamp werden abgerissen. Die ersten Tunnelzellen werden dann die jetzt noch bestehenden Fahr- bahnen ersetzen. Die Brücke am Kielkamp wird nicht mehr für den Autoverkehr ausgerichtet sein, sondern nur eine behelfsmäßige Fußgänger- und Radfahrerbrü-

cke sein. Nachdem der Deckel fertig ist soll es dann zu Fuß oder per Rad über den Deckel gehen. Die neuen Lager für diese Brücke sind schon gegossen. Die Bilder sind am 12.10. gemacht worden.

Es wird sicher wieder viel Lärm bei den Abrissarbeiten geben – aber sicher auch wieder ein „Hingucker“ für Interessierte sein. Die direkten Anwohner sind per Wurf- post auf dieses sicher laute und mit Erschütterungen be- gleitete Projekt vorbereitet worden.
Hans-Werner Fitz



Novembergedicht

Heinrich Seidel

Solchen Monat muß man loben:
Keiner kann wie dieser toben,
Keiner so verdrießlich sein
Und so ohne Sonnenschein!
Keiner so in Wolken maulen,
Keiner so mit Sturmwind graulen!
Und wie naß er alles macht!
Ja, es ist die wahre Pracht.

Und die Scheiben, wie sie rinnen!
Und die Wolken, wie sie spinnen
Ihren feuchten Himmelstau
Ur und ewig, trüb und grau!
Auf dem Dach die Regentropfen:
Wie sie pochen, wie sie klopfen!
Und an jeder Traufe hängt
Trän' an Träne dicht gedrängt.

Seht das schöne Schlackerwetter!
Und die armen welken Blätter,
Wie sie tanzen in dem Wind
Und so ganz verloren sind!
Wie der Sturm sie jagt und zwirbelt
Und sie durcheinander wirbelt
Und sie hetzt ohn' Unterlaß:
Ja, das ist Novemberspaß!

O, wie ist der Mann zu loben,
Der solch unvernünft'ges Toben
Schon im voraus hat bedacht
Und die Häuser hohl gemacht!
So daß wir im Trocknen hausen
Und mit stillvergnügtem Grausen
Und in wohlgeborgner Ruh
Solchem Greuel schauen zu!

Bitte anmelden!

Am 29. November fahren wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln gegen 14 Uhr nach Stade zum Weihnachtsmarkt - Bummel.

Näheres unter „Veranstaltungen“.



Zu Guter Letzt

Es kann passieren, was will:
Es gibt immer einen, der es kommen sah!

Fernandel

Wer mit der Zeit geht, muss online gehen

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat jetzt eine web. Seite. Andreas Reiss ist es gelungen unter bbv1879.de unseren Verein der Öffentlichkeit zu präsentieren. Besuchen Sie uns und schreiben Ihre Meinung dazu. Wir sind für jeden Rat dankbar.

Eine kleine Anzeige. Für eine große Tat. Werden Sie Lebensspender!

Kämpfen Sie mit uns gegen Leukämie.

Lassen Sie sich jetzt als Stammzellspender registrieren. Alle Infos finden Sie unter www.dkms.de

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei gemeinnützige Gesellschaft mbH



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

www.drf-luftrettung.de

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuszowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192

2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.: , E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers